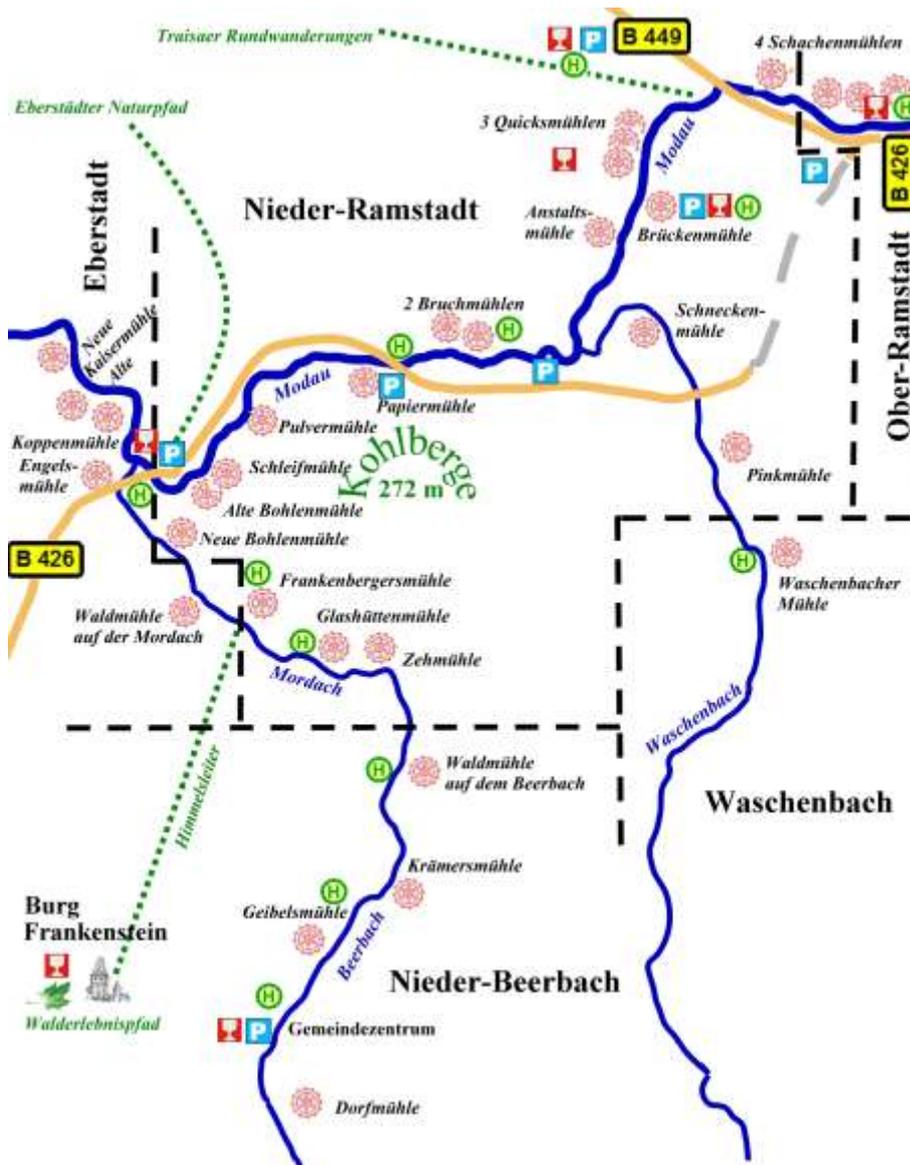


## Das Tal der Mühlen - Einführung

Von Karl-Heinz Schanz und Volker Teutschländer †

67 Wassermühlen klapperten einst im Einzugsgebiet der Modau, also an ihrem Lauf von der Quelle auf der Neunkircher Höhe bis zur Mündung in den Rhein bei Stockstadt und ihren zahlreichen Nebenflüssen. Über 30 dieser ehemaligen Mühlenstandorte berührt ein Wanderweg, der hier durch das mittlere Modautal und seine Seitentäler beschrieben werden soll: 20 auf der Modau, 6 auf der Mordach, 4 auf dem Beerbach und 3 auf dem Waschenbach. „Politisch“ gehörten von ihnen 4 zu Nieder-Beerbach, 1 zu Waschenbach, 5 zu Eberstadt und 1 - später weitere 3 - zu Ober-Ramstadt, der „Rest“ zu Nieder-Ramstadt.



Mühlen im mittleren Modautal mit seinen Seitentälern

Die hier so zahlreich wie in wenigen anderen Gegenden angesiedelten Mühlenbetriebe nutzten die Kraft des ausreichend verfügbaren Wassers, das hier in den engen Tälern der tief gegliederten Odenwald-Landschaft in günstigem Gefälle zu Tale strömt. Zum Vorteil der Wasserkraftnutzung kam die Gunst der schon damals vergleichsweise günstigen Verkehrslage zu den Märkten in den Städten in

der Oberrheinebene, ja bis ins lothringische Metz und ins elsässische Straßburg. Der sich daraus ergebende Wirtschaftszweig mitsamt der Sekundärbetriebe brachte nicht nur den „Bachprinzen“, wie die Mühlen-Unternehmer wegen ihres wirtschaftlichen Erfolges genannt wurden, einen ansehnlichen Wohlstand, sondern einem Gutteil der Menschen in den Tälern rund sieben Jahrhunderte Arbeit und Brot.

Mühltal nennen die Menschen deshalb den mittleren Teil des Modautales. Das Gebiet der seit 1977 bestehenden neuen Gemeinde deckt sich größtenteils mit jener Landschaft und trägt deshalb auch deren Namen.

Ob die Müller samt ihrem Personal angesichts ihres schweren Handwerks so rechte Lust und genug Zeit zum Wandern fanden, wie ihnen im Volkslied angedichtet, wissen wir nicht. Wer aber Lust hat, in einer Tageswanderung die Mühlenstandorte von einst abzugehen und sich ein wenig mit der Historie der Mühltaler Mühlen und der Landschaft links und rechts davon zu befassen, dem steht Informationsmaterial, verfasst von den beiden Verfassern dieser Webseite, zur Verfügung, das als Taschenheft im Rathaus Mühlthal bereitliegt oder beim Naturpark heruntergeladen werden kann. Entlang der Strecke bieten Infotafeln weitere Beschreibungen.